



Wochenendseminar „Es war einmal: ein Dorf“

Kultur als verbindendes Element im demokratischen Prozess

Seminarleitung: Dr. Petra Dinse
Moderatorin: Karola Lüders

In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Künstler, vor allem auch Schriftsteller, ganz verstärkt dem Thema Dorf zugewandt, nicht zuletzt aus der Tatsache heraus, sich neu orientieren zu wollen oder zu müssen. Das Dorf steht nicht mehr nur für einen Ort auf dem Land, sondern für ein Lebenskonzept. Man versucht, gegen das immer höhere Tempo und die unendlichen Möglichkeiten der modernen Welt, Übersicht und Selbstbestimmtheit im eigenen Leben zu bewahren. Auch kleinste Orte entwickeln sich jedoch sehr gegensätzlich: Während die einen aufgrund von Leerstand, Wegzug und Überalterung ausbluten, erblühen die anderen als Erweiterungen der vorstädtischen „Speckgürtel“ und offerieren Gestaltungsräume für alternative und selbstbestimmte Lebensweisen. Verschiedenste Welten und Lebensvorstellungen prallen in der Realität aufeinander, die in Romanen verarbeitet werden. Die nostalgische Idee, dass man aufs Land zieht und damit die Probleme, die auf der Welt existieren, irgendwie verschwinden, kann jedoch nicht funktionieren. Sie existieren weiter, nur gibt es einen anderen Bezugsrahmen. Das Dorf ist keine bessere, sondern eine andere Welt. Das spiegelt sich auch in den neuen Dorfromanen: sie schildern keine heile Welt. Welches Bild sich Menschen vom Leben, Wohnen und Arbeiten auf dem Land machen, hängt nicht zuletzt auch von den Blickwinkeln ab, die u.a. in Romanen vermittelt werden.

Dieser Workshop möchte kulturelles und sozialpolitisches Engagement auf dem Lande als zentrale Aspekte zur Überbrückung der o.g. gesellschaftlichen und sozialen Kluften hervorheben, und somit demokratische Strukturen stärken. In ländlichen strukturschwachen Regionen ist diese Arbeit nur über ehrenamtlich Engagierte möglich, weshalb dieses Projekt darauf abzielt, selbst ehrenamtliches Engagement zu fördern. In diesem Projekt dient Literatur als kulturelles und sozialpolitisches Vista für dieses Vorhaben. Anhand der beiden Romane „Vor dem Fest“ von Saša Stanišić und „Dorfroman“ von Christoph Peters wird die Perspektive auf das Ländliche fokussiert und es werden unter anderem folgende Fragen diskutiert: Was braucht die dörfliche Zukunft? Was passiert, wenn die Gesellschaft Dörfer vergisst? Wie kommen Alteingesessene und Neuzugezogene miteinander aus? Bei der Auswahl der Romane steht im Zentrum, dass über individuelle Prozesse und Handlungsweisen der literarischen Figuren hinaus gesellschaftliche Entwicklungen abgebildet werden. Bewusst wurden Werke ausgewählt, die einmal im Osten und einmal im Westen Deutschlands mit ihren Handlungen angesiedelt sind. In beiden Romanen stehen die Helden vor neuen, sie herausfordernden Entscheidungen.

Dieses Wochenende richtet sich an alle, die Freude an der Lektüre von Texten und Interesse am Austausch haben, jedoch insbesondere an Personen, die sich über den Aspekt Kultur und Demokratie auf dem Lande in ihren Gemeinden weiter engagieren möchten. Neugier und Offenheit sind wichtiger als intensive Vorbereitung. Im Mittelpunkt steht die Bereitschaft, sich mit den Romanen - die jeder Teilnehmer vorab gelesen hat - auseinanderzusetzen. Lesephasen und Gespräche in kleinen Gruppen sowie zusammenfassende Annäherung im größeren Plenum wechseln einander ab. Dabei stehen nicht literaturwissenschaftliche Aspekte im Mittelpunkt, sondern das Gespräch und der Austausch. Die Texte sind lediglich der Ausgangspunkt, die Quelle, aus der geschöpft wird. Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Teilnahmebedingungen:

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, und ist frei ausgeschrieben. Zur Anmeldung gelangen Sie über die Literaturbegegnungen Website: <https://literaturbegegnungen.de/pages/literaturseminare/orte-und-zeiten.php>

Zur Förderung beantragt bei:





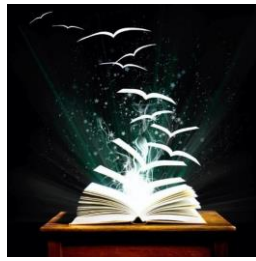
Ablaufplan

Freitag, 01.03.2024

- 18:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
Einführung in das Seminar; kulturelles & sozialpolitisches Engagement auf dem Land:
Herausforderungen und Chancen – eine Bestandsaufnahme
Seminarleitung
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:15 Uhr **Einführung ins Thema & Biografie Saša Stanišić**
Moderation
- 20:00 Uhr **Autorenlesung zum Thema Dorf & Demokratie im ländlichen Raum**
Angelika Klüssendorf, Autorin aus Mecklenburg-Vorpommern

Samstag, 02.03.2024

- 08:30 Uhr **Einführung in die Gruppenarbeitsphase**
Vorstellen der zu untersuchenden Textstellen; Aufgabenverteilung
- 08:45 Uhr Frühstück
- 09:30 Uhr **Gruppenarbeit zu Saša Stanišić - „Vor dem Fest“**
In Gruppen werden gegenwärtige soziale und gesellschaftliche Hürden dargestellt analysieren
Die Teilnehmer*innen analysieren dazu vorgegebene Textstellen aus dem Roman. Diese werden anschließend hinsichtlich möglicher Lösungsstrategien besprochen.
Seminarleitung & Moderation
- 11:30 Uhr **Präsentationen aus den Gruppen (1-3)**
Die Diskussionsergebnisse der Gruppen werden unter Anleitung der Moderatorin im großen Rahmen dargelegt mit der Möglichkeit der Diskussion für alle Teilnehmer*innen. Anknüpfungspunkte für kulturelles und sozialpolitisches Engagement werden aufgezeigt und besprochen.
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Projektvorstellung: Wie kulturelles Engagement die Demokratie fördert**
Vorstellung des Vereins Malchiner Bibliotheksfreunde; Austausch von Projektideen wie z.B. Lesekreisen, Kultur im digitalen Raum, sowie Projekte die darauf abzielen, wie jede einzelne Person im Dorf und im ländlichen Raum sich für die Zufriedenheit aller und das Auskommen miteinander engagieren kann
- 15:00 Uhr Kaffee
- 15:30 Uhr **Präsentationen aus den Gruppen (4 & 5) / Abschluss Saša Stanišić**
Die Diskussionsergebnisse der letzten beiden Gruppen werden unter Anleitung der Moderatorin im großen Rahmen dargelegt mit der Möglichkeit der Diskussion für alle Teilnehmer*innen. Abschluss des Seminarteils zu Saša Stanišić. Anknüpfungspunkte für kulturelles und sozialpolitisches Engagement werden aufgezeigt und besprochen.
- 17:00 Uhr **Input-Vorträge zu Christoph Peters - „Dorfroman“**
Vorträge & Analyse wie auch beim ersten Buch; Schwerpunkt Betrachtung: Das Dorf als Mikrolabor der Demokratie.
Seminarleitung & Moderation
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Präsentationen aus den Gruppen**
Arbeit in kleinen Gruppen wie beim ersten Buch; Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum



21:00 Uhr **„Gelesen und weiterempfohlen“**
offene Runde mit Buchempfehlungstipps der Teilnehmer*innen, sowie praxisorientierte Diskussionen über Engagement in kulturellen & sozialpolitischen Projekten auf dem Lande

Sonntag 03.03.2024

08:30 Uhr **Einführung in die Abschlussphase**
08:45 Uhr Frühstück
09:30 Uhr **Präsentationen aus den Gruppen & Abschluss Christoph Peters**
Die Diskussion der einzelnen Gruppenergebnisse wie beim ersten Buch. Abschluss des Seminars zu Christoph Peters.
12:00 Uhr **Schlussrunde: Reflexionen, Rückmeldungen & Perspektiven**
13:00 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar ist frei ausgeschrieben und richtet sich an alle Interessierten. Sie können das aktuelle Programm unter <https://www.europaeische-akademie-mv.de/veranstaltungen.html> abrufen.

Teilnehmerbeitrag: 120,00 € pro Person im Doppelzimmer
140,00 € pro Person im Einzelzimmer
60,00 € pro Person für Tagesgäste (ohne Übernachtung)

Eine Reduzierung des Teilnahmebeitrags für Teilnehmer*innen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen möchten, ist nicht möglich.

Übernachtung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern
Eldenholz 23
17192 Waren (Müritz)

Leistungen: Seminarkosten, Übernachtung inkl. Mahlzeiten laut Programm

Anmeldung: <https://literaturbegegnungen.de/pages/literaturseminare/orte-und-zeiten.php>

In Zusammenarbeit:



Förderverein "Malchiner Bibliotheksfreunde" e.V.